

Medienmitteilung
Zürich, 15. August 2001

Green Cross Schweiz führt während den Sommermonaten in Weissrussland, der Ukraine und Russland Therapiecamps für Kinder und Jugendliche durch:

2200 Kinder von Tschernobyl erholen sich in Sommercamps

In Smorgon/Weissrussland in schöner und intakter Landschaft erholen sich derzeit 500 Kinder und Jugendliche in drei grossen Therapiecamps zur Stärkung ihres Immunsystems und ihrer Psyche. Sie geniessen das vielseitige Freizeit-Programm mit Spiel, Spass und Sport und erhalten psychologische wie medizinische Betreuung. Die anderen Therapiecamps in der Ukraine und Russland sind jedoch bereits zu Ende und nach vier sorglosen Campwochen verabschieden sich die Kinder von Tschernobyl voneinander und hoffen aufs nächste Jahr. Green Cross Schweiz führt von April bis September 2001 in Weissrussland, der Ukraine und Russland 18 Therapiecamps für insgesamt 2200 Kinder durch.

„Uns liegt neben der medizinischen und psychologischen Betreuung der Kinder auch viel daran, ihnen Lösungen für ihre Situation in den verstrahlten Gebieten mitgeben zu können“, erzählt Christina Bigler, Leiterin Programm Sozialmedizin. „Man muss sich vor Augen halten, dass die betroffenen Kinder durch die schwierigen Lebensumstände in strahlenbelasteten Gebieten geschwächte Immunsysteme haben, an psychosomatischen Störungen oder starken Hautkrankheiten und vieles mehr leiden“, schildert Bigler die Situation. „Hilfe ist da dringend nötig, denn ihre schwierige Zukunft ist unser Vermächtnis“, so Bigler.

Spezialisten-Teams mit Ärzten, Therapeuten, Lehrern und Sportpädagogen sorgen in den Green Cross-Therapiecamps für eine professionelle und umfassende Betreuung. Kinder und Jugendliche leben wenigstens während vier Wochen in gesunder Luft und erhalten käsiumpfremde Nahrung. In einer intakt gebliebenen Landschaft ihrer eigenen Heimat können sie neue Kraft tanken. Im Anschluss an die Campbesuche werden die Kinder an ihren Wohnorten medizinisch weiter betreut. Mit fortlaufenden Kursen und Sportveranstaltungen sorgen mobile Ärzte- und Beratungsteams dafür, dass die Wirkung des Erfahrenen und Gelernten nachhaltig bleibt und damit schwere Krankheiten verhütet werden können.

Die Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) unterstützt seit 1998 das Programm Sozialmedizin von Green Cross und beauftragte Green Cross Schweiz dieses Jahr mit der zusätzlichen Durchführung von zehn Therapiecamps für 1200 Kinder. Dies ermöglicht Green Cross Schweiz, erstmals 2200 Kindern aus Weissrussland, der Ukraine und Russland einen vierwöchigen Therapieplatz für ihre Gesundung anbieten zu können.

*Kontakt: Christina Bigler, Leiterin Programm Sozialmedizin, Green Cross Schweiz,
Zweierstrasse 106, 8036 Zürich, Telefon 01 461 12 12, Telefax 01 461 11 70, E-Mail
christina.bigler@greencross.ch*